



© Stephan Huger

Das vormals unzugängliche Areal der Körnerkaserne wurde für Wohnen und einen öffentlichen Park umgenutzt und mit Neubauten so bestückt, dass ein Maximum des wertvollen Baumbestands erhalten bleiben und durch Verzicht auf Feuerwehrwege die Versiegelung von Flächen minimiert werden konnte.

Der Bauplatz 3 in exponierter Lage an der Ecke Leyserstraße/Spallartgasse ist mit der Nutzung des gesamten Erdgeschosses als Geschäftsfläche gewissermaßen der „urbanste“ auf dem Gelände. Mit beiden Fronten entlang der Baulinien bildet der L-förmige Baukörper eine markante Ecke und orientiert sich ohne vorspringende Balkone und mit der gläsern aufgelösten Geschäftszone am Typus „Stadthaus“. Der Stahlbeton-Massivbau bietet Raum für 71 geförderte Mietwohnungen mit 2-5 Zimmern, davon 24 sogenannte SMART-Wohnungen mit „Superförderung“. Die Wohnungen sind über natürlich belichtete Mittelflure erschlossen und verfügen alle über eine private Freifläche (Loggia, Balkon oder Terrasse).

Im 1. OG stehen ein Gemeinschaftsraum und eine Waschküche zur Verfügung, im 7. OG eine Gemeinschaftsdachterrasse mit Blick über die Baumkronen.

Der Lebensmittelmarkt nutzt nahezu das gesamte Erdgeschoss für den Verkaufsraum, Anlieferung und Lager und dehnt sich mit Büro, Aufenthaltsraum und Garderoben auch ins Obergeschoss aus.

Mit ihren Erschließungsräumen bauen Froetscher Lichtenwagner immer wieder Pladiers für schöne Treppenhäuser. Wurden diese in den gründerzeitlichen Wohnhäusern noch als repräsentative Elemente gefeiert, so sind sie später zunehmend auf ihre funktionale Notwendigkeit reduziert worden. Bei den Bauten an der Körnerkaserne dürfen sie wieder zum Raumerlebnis werden, eine fließende Bewegung im Licht ermöglichen und ihre wichtige Funktion als Ort der Begegnung und des Austauschs wahrnehmen. Über einen Gebäudeeinschnitt erhält das Treppenhaus seitliches Tageslicht. Im 7. OG ist die Treppenwand voll verglast, lotst die Bewohner auf die Gemeinschaftsterrasse und lässt zusätzliches Licht über einen großzügig dimensionierten Luftraum tief nach unten fallen. (Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekten)

Wohnbau Spallartgasse

Spallartgasse 29,
1140 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
Froetscher Lichtenwagner

BAUHERRSCHAFT
Eisenhof

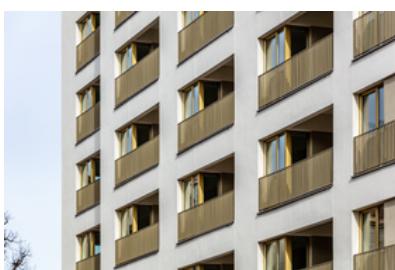
TRAGWERKSPLANUNG
Dorr - Schober & Partner

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Büro Kandl

FERTIGSTELLUNG
2021

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
17. August 2023



© Stephan Huger



© Stephan Huger



© Stephan Huger

Wohnbau Spallartgasse

DATENBLATT

Architektur: Froetscher Lichtenwagner (Willi Froetscher, Christian Lichtenwagner)
 Mitarbeit Architektur: Christine Schindler, Joachim Léaud
 Bauherrschaft: Eisenhof
 Mitarbeit Bauherrschaft: Roman Krammer
 Tragwerksplanung: Dorr - Schober & Partner (Helmut Dorr, Martin Schober, Johannes Kaiser)
 Mitarbeit Tragwerksplanung: Johannes Kaiser
 Landschaftsarchitektur: Büro Kandl (Paul Kandl)
 Fotografie: Stephan Huger

Maßnahme: Neubau

Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 05/2016 - 10/2016

Planung: 05/2018

Ausführung: 07/2020 - 09/2021

Grundstücksfläche: 2.050 m²

Bruttogeschossfläche: 8.253 m²

Nutzfläche: 6.068 m²

Bebaute Fläche: 1.107 m²

Umbauter Raum: 21.404 m³

NACHHALTIGKEIT

Beschatten durch Baumerhalt.

Das bisher unzugängliche Areal Körnerkaserne, mit seinem wertvollen Baumbestand sollte für Wohnen und einen öffentlichen Park umgenutzt werden.

Baukörperpositionierung für maximalen Baumerhalt

aufwändige Bauführung mit Wurzelschutzvorhängen

Minimierung der versiegelten Flächen durch Verzicht auf Feuerwehrwege, (Kompensation Sicherer Stiegenhaus)

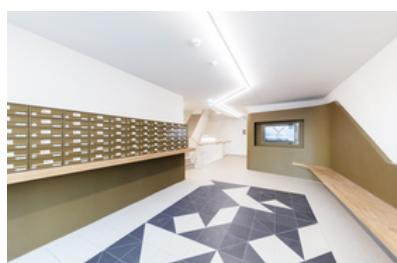
Beschattung der Gartenfassaden durch Bestandsbäume

Gründach mit PV Anlage

Energiesysteme: Fernwärme, Photovoltaik



© Stephan Huger



© Stephan Huger



© Stephan Huger

Wohnbau Spallartgasse

Materialwahl: Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen

RAUMPROGRAMM

71 geförderte Wohnungen, Supermarkt im EG

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

GU: PORR

PUBLIKATIONEN

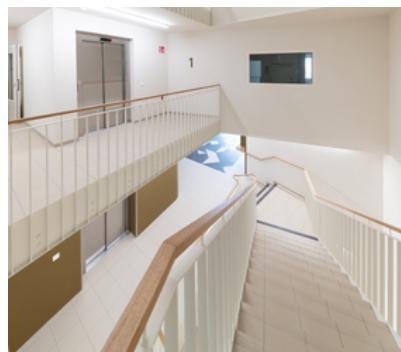
Die Presse Spectrum 21.01.2023: Schöner Stiegen steigen von Isabella Marboe
Baunetz 21.11.2022; Den Aufzug mal stehen lassen

AUSZEICHNUNGEN

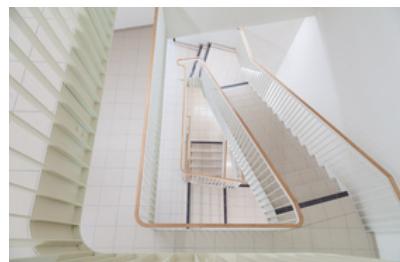
„gebaut 2022“ Preis der MA 19

WEITERE TEXTE

Schöner Stiegen steigen in Penzing, Isabella Marboe, Spectrum, 26.01.2023
Körner-Kasernen-Areal: Hausschlappen statt Heeresstiefel, Maik Novotny, Der Standard, 06.03.2020



© Stephan Huger



© Stephan Huger



© Stephan Huger



© Stephan Huger



© Stephan Huger



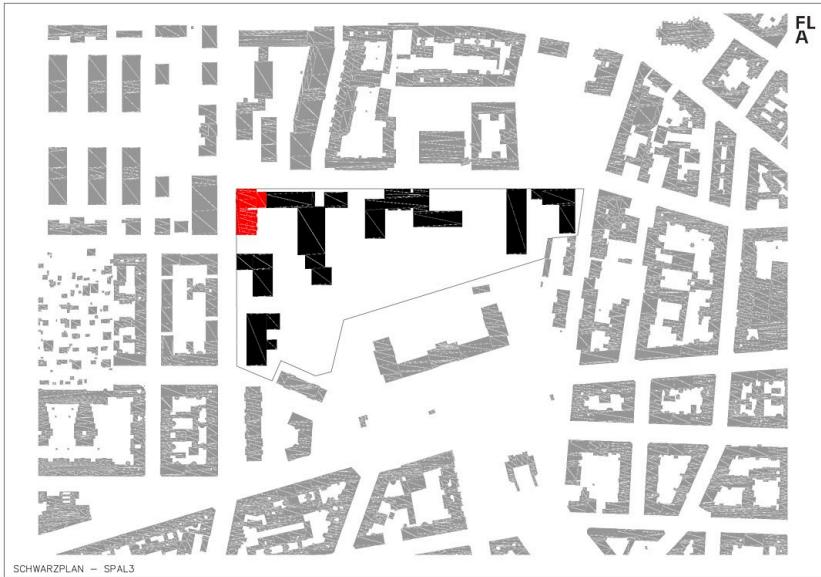
© Stephan Huger

Wohnbau Spallartgasse

© Stephan Huger



© Stephan Huger

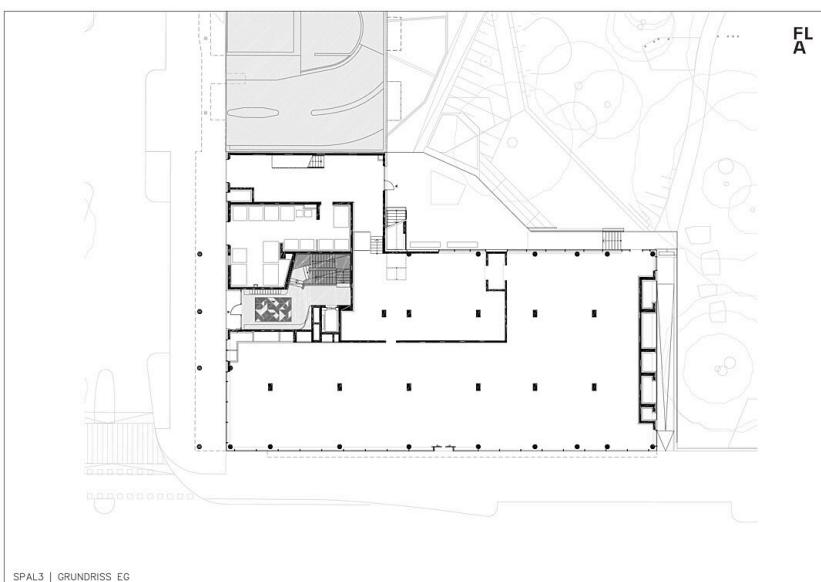


Wohnbau Spallartgasse

Schwarzplan



Lageplan

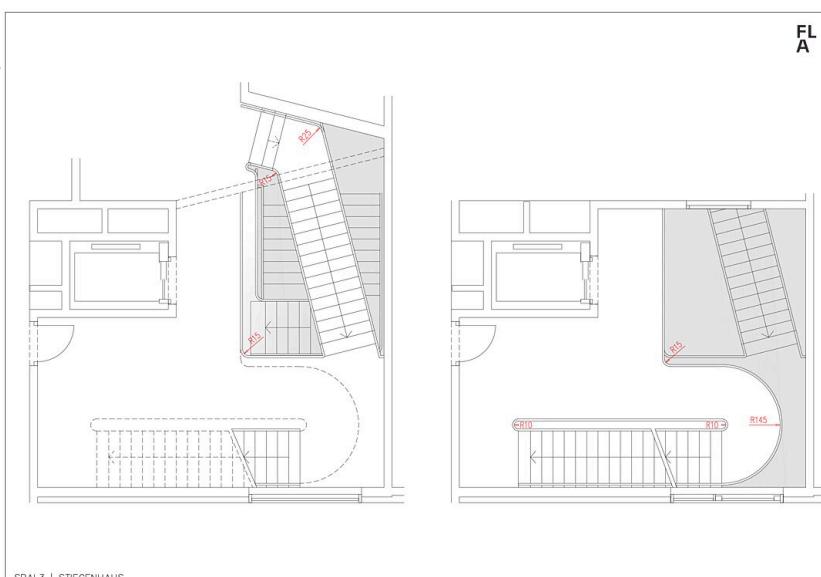


Grundriss EG

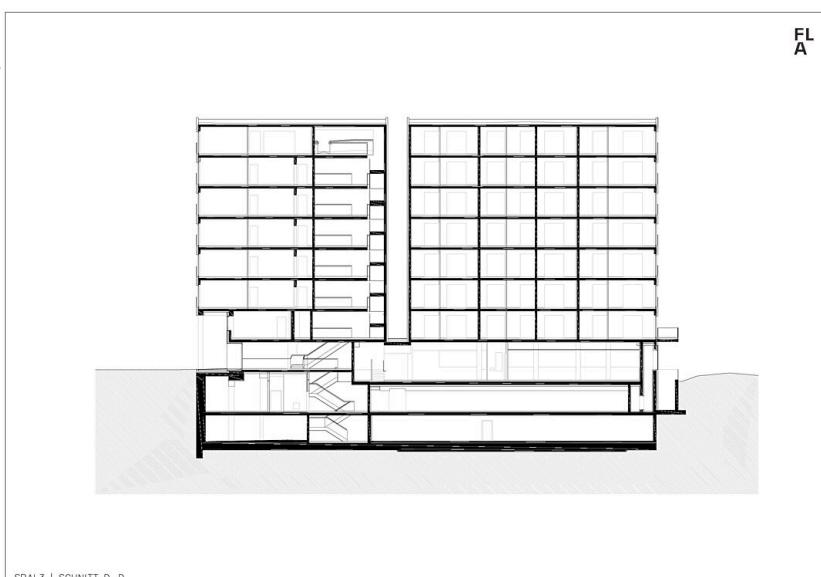


Wohnbau Spallartgasse

Grundriss OG1



Detailgrundriss Stiegenhaus



Schnitt

Wohnbau Spallartgasse**Ansicht West**